

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Heike Koehler (CDU)

Potenzial technischer Systeme zur Verringerung von Kunststoffeinträgen in niedersächsischen Gewässern

Anfrage der Abgeordneten Heike Koehler (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 18.08.2026

Kunststoffabfälle können durch Wind und Niederschläge über Bäche und Flüsse bis ins Meer gelangen.¹

Neben Maßnahmen zur Vermeidung an der Quelle werden teilweise technische Systeme zur Entfernung von Kunststoffabfällen eingesetzt: Der solarbetriebene *Interceptor* von *The Ocean Cleanup* entnimmt mithilfe einer Barriere und eines Förderbands schwimmenden Müll aus Flüssen.² Die in den Niederlanden entwickelte *Bubble Barrier* lenkt Kunststoffabfälle durch einen schräg im Gewässer erzeugten Blasenschleier zu einer Sammelstelle.³ Auch in Deutschland werden technische Systeme zur Entfernung von Kunststoffabfällen aus Gewässern entwickelt und teilweise bereits eingesetzt.⁴

1. Wie schätzt die Landesregierung das Potenzial technischer Auffang-, Sammel- und Filtersysteme zur Verringerung des Eintrags von Kunststoffabfällen und Mikroplastik in niedersächsische Flüsse, Küstengewässer und die Nordsee ein?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls über die wichtigsten Eintragsquellen von Kunststoff und Mikroplastik in niedersächsische Gewässer vor, und welche Maßnahmen verfolgt sie derzeit gegebenenfalls zu deren Verringerung?
3. Welche technischen Systeme oder Verfahren zur Rückhaltung beziehungsweise Entfernung von Kunststoffabfällen in Gewässern sind der Landesregierung bekannt, und wie schätzt sie deren grundsätzliche Einsatzmöglichkeiten in Niedersachsen ein?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zu Erfahrungen mit internationalen Projekten und Technologien zur Erfassung, Rückhaltung oder Entfernung von Kunststoffabfällen in Gewässern, etwa *Interceptor* oder *Bubble Barrier*, vor?
5. Hat die Landesregierung gegebenenfalls geprüft, ob einzelne dieser Technologien für niedersächsische Flüsse, Flussmündungen, Hafenanlagen oder Küstengewässer geeignet sind? Falls ja, mit welchem Ergebnis? Falls nein, ist eine entsprechende Prüfung vorgesehen?
6. Welche niedersächsischen Flüsse, Kanäle, Hafenanlagen oder Küstenabschnitte kommen nach Einschätzung der Landesregierung beispielsweise aufgrund bekannter Eintragsmengen, hydrologischer Gegebenheiten oder sonstiger fachlicher Kriterien gegebenenfalls für die Erprobung von Auffang-, Sammel- oder Filtersystemen zur Verringerung von Kunststoffeinträgen in Betracht?
7. Welche Forschungs-, Entwicklungs- oder Pilotprojekte zur Verringerung von Kunststoffeinträgen in Gewässer werden gegebenenfalls derzeit durch das Land Niedersachsen durchgeführt oder gefördert, und welche Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen oder sonstigen Partner sind daran beteiligt?

¹ <https://www.umweltbundesamt.de/plastikabfaelle-im-meer>

² <https://theoceancleanup.com/faq/how-does-the-interceptor-work/>

³ <https://thegreatbubblebarrier.com/wp-content/uploads/2024/02/The-Great-Bubble-Barrier-Technical-Sheet-2024-EN.pdf>

⁴ https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/11850/publikationen/2026-07/103_2026_TEXTE.pdf

8. Welche wissenschaftlichen, wasserrechtlichen, naturschutzfachlichen oder technischen Anforderungen müssen nach Auffassung der Landesregierung beim Einsatz technischer Auffang- oder Sammelssysteme in niedersächsischen Gewässern berücksichtigt werden?
9. Welche Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union stehen Kommunen, Wasserverbänden, Hafenbetreibern oder Forschungseinrichtungen für Modellprojekte zur Verringerung von Kunststoffeinträgen in Gewässern gegebenenfalls zur Verfügung?
10. Welche fachlichen, ökologischen oder technischen Kriterien und Indikatoren hält die Landesregierung gegebenenfalls für geeignet, um die Ergebnisse von Modell- oder Demonstrationsprojekten zur Verringerung von Kunststoffeinträgen zu bewerten?
11. Wie bewertet die Landesregierung gegebenenfalls die Voraussetzungen in Niedersachsen für Modell- und Demonstrationsprojekte zur Entwicklung und Erprobung technischer Systeme zur Verringerung von Kunststoffeinträgen?
12. Beabsichtigt die Landesregierung gegebenenfalls, die Entwicklung oder Erprobung technischer Systeme zur Verringerung von Kunststoffeinträgen in niedersächsischen Gewässern künftig zu unterstützen oder eigene Modellprojekte zu initiieren? Falls ja, welche Maßnahmen sind vorgesehen? Falls nein, warum nicht?
13. Wie ordnet die Landesregierung die Entwicklung und Erprobung technischer Systeme zur Verringerung von Kunststoffeinträgen im Kontext des Gewässer-, Küsten- und Meeresschutzes sowie der Kreislaufwirtschaft ein? Welche Rolle misst sie diesem Themenbereich künftig bei?